© Gerald Zugmann

Filmarchiv - Filmdepot Laxenburg

Forsthaus, Parkweg 89
2361 Laxenburg, Österreich

ARCHITEKTUR
Michael Embacher

BAUHERRSCHAFT
Filmarchiv Austria

TRAGWERKSPLANUNG
ghp gmeiner haferl&partner

FERTIGSTELLUNG
2004

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
10. Mai 2004

Seit 1965 werden die kinematographischen Schätze Österreichs in einem klimageregelten Filmlager in Laxenburg aufbewahrt. Die Tendenz jedes Archivs ins Unendliche anzuwachsen führte bald dazu, dass einzelne Sammlungsbestände in disparaten zusätzlichen Behelfsdepots untergebracht werden mussten, was aus konservatorischen und logistischen Gründen wenig befriedigend war. Das Filmarchiv Austria entschloss sich daher zu einem Lagerneubau, in dem das gesamte audiovisuelle Kulturerbe wie in einem gigantischen Tresor für alle Zeiten sicher aufgehoben sein sollte.

Mit dem Entwurf des neuen Zentralfilmarchivs mit einer Nutzfläche von 1.000 m² wurde Michael Embacher beauftragt. In den Dimensionen und Proportionen sucht die neue Halle den Dialog mit dem denkmalgeschützten Bestand, während ihre Hülle den zu konservierenden Inhalt ohne plakative Bedeutungslast transformiert: Das zweigeschossige, gekühlte Lagergebäude (Betonmassivbau mit Lecabeton-Außenwänden), dem ein ausgereiftes Haustechnikkonzept zugrunde liegt, ist mit einer schimmernden Kupferbandfassade umwickelt, die nicht nur ästhetische Reize bietet, sondern als Beschattung der Außenwände zusätzlich klimatechnische Vorteile bringt. Die Breite der Kupferbänder entspricht der Breite eines Filmstreifens, auch die Maße der Mobilregalanlage im Inneren ist auf die Dimensionen von Filmrollen exakt abgestimmt, um maximale Stauraumkapazität zu erreichen. Die um die Halle geschlungenen Kupferbänder werden in absehbarer Zukunft mit einer grünbraunen Patina überzogen sein – die aufbewahrten Filmrollen hingegen sind vor dem Zugriff der unaufhaltsam verstreichenden Zeit bestens geschützt. (Text: Gabriele Kaiser)

© Gerald Zugmann

© Gerald Zugmann

© Gerald Zugmann

Filmarchiv - Filmdepot Laxenburg

DATENBLATT

Architektur: Michael Embacher
Mitarbeit Architektur: Christian Schwendt (PL), Michael Diernhofer, Michaele Dimmel
Bauherrschaft: Filmarchiv Austria
Tragwerksplanung: ghp gmeiner haferl&partner (Manfred Gmeiner, Martin Haferl)
Fotografie: Gerald Zugmann

Haustechnik: käferhaus GmbH

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Planung: 2001 - 2002
Ausführung: 2003 - 2004

AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Niederösterreich 2011, Anerkennung

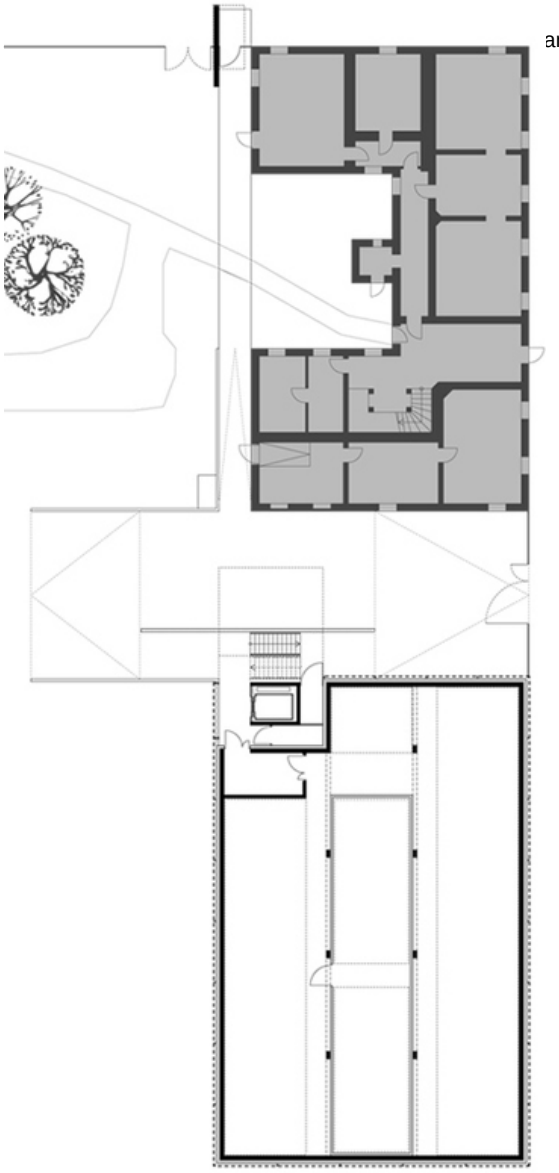
WEITERE TEXTE

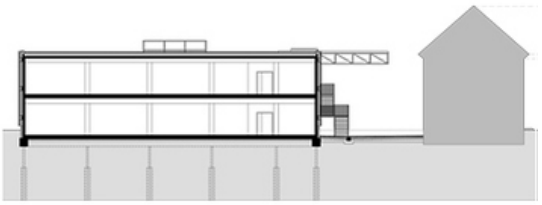
Kupferscheune am Ende der Schotterpiste, Oliver Elser, Der Standard, Samstag, 26. Juni 2004
Filmgeschichte im Kühlregal, Pia Feichtenschlager, Salzburger Nachrichten, Donnerstag, 27. Mai 2004
Filme im Forsthaus, Jan Tabor, Falter, Mittwoch, 26. Mai 2004

© Gerald Zugmann

arge.jpg

Filmarchiv - Filmdepot Laxenburg





Projektplan